

Entwurf einer Fußgängerbrücke

- Juliane Schulz -

Wie andere Ingenieurbauwerke müssen Fußgängerbrücken in erster Linie funktional sowie standsicher, tragfähig und dauerhaft gebrauchstauglich sein. Aber darüber hinaus sollen sie in besonderer Weise auf ihren Standort eingehen, auf seine Wegeführung, seine Topografie und seinen Kontext. Durch ihre Präsenz im öffentlichen Raum bieten sie die Möglichkeit, nicht nur voneinander getrennte Bereiche zu verbinden, sondern einem Ort auch eine eigene Identität zu geben. Da an Fußgängerbrücken weniger restriktive funktionale und statische Anforderungen gestellt werden, eröffnet sich Gestaltungsspielraum für individuelle Lösungen.

Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen der anzufertigenden Diplomarbeit ein systematischer Überblick über die Möglichkeiten und aktuellen Tendenzen sowie Besonderheiten im modernen Fußgängerbrückenbau gegeben werden.

Aufbauend auf den erarbeiteten Erkenntnissen sind unter Berücksichtigung der Präambel für eine Fußgängerquerung der Schwarza in der Stadt Bad Blankenburg Vorentwurfsvarianten zu entwickeln und vergleichend gegenüberzustellen. In enger Abstimmung mit den Betreuern der Arbeit wird eine Vorzugsvariante ausgewählt und einer vertieften statisch konstruktiven Bearbeitung in Anlehnung an eine Entwurfsplanung unterzogen. Der Vorzugsentwurf ist in geeigneter Weise zu visualisieren.